



Welpen & Junghunde

Informationsbroschüre

Hallo & Wuff

Du möchtest gerne mehr über die Aufzucht eines Welpen erfahren?

„Es ist eine zeitintensive, aber sehr dankbare und einzigartige Erfahrung“
– so das Feedback einiger unserer bestehenden Junghundetrainer.

Die ersten Monate prägen einen Hund für sein ganzes Leben. Er darf die Welt schrittweise erkunden, begegnet vielen Menschen und Alltagssituationen und darf gemeinsam mit seinem Junghundetrainer viele positive Erfahrungen sammeln. Neben dem Grundgehorsam spielt die Sozialisierung eine bedeutende Rolle während der junge Hund heranwächst.

Diese gemeinsame Zeit bildet das Fundament für einen zukünftigen Blinden- oder Vertrauenshund.



Der VBM Blindenhundeschule Liestal bildet seit über 35 Jahren erfolgreich Blindenhunde aus und ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen anerkannt. Als Mitglied der International Guide Dog Federation setzen wir auf eine artgerechte Ausbildung, eine liebevolle Betreuung unserer Schützlinge sowie eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Unsere Schule, das „Weideli“ ist zudem ein Seminarzentrum und befindet sich in Liestal, umgeben von einem bewaldeten Naherholungsgebiet. Unser Team besteht aus ca. 15 Mitarbeitern sowie einigen freiwilligen Helfern und dem Vorstand, der sich aus blinden oder sehbehinderten sowie sehenden Menschen zusammensetzt.



Unsere Rassenvielfalt



Die Bedürfnisse, Ansprüche und Wünsche an einen Blinden- oder Vertrauenshund sind sehr vielfältig und individuell, genau wie wir Menschen.

Deshalb bilden wir beim VBM verschiedenste Rassen für unsere sehbehinderten & blinden Klienten aus.

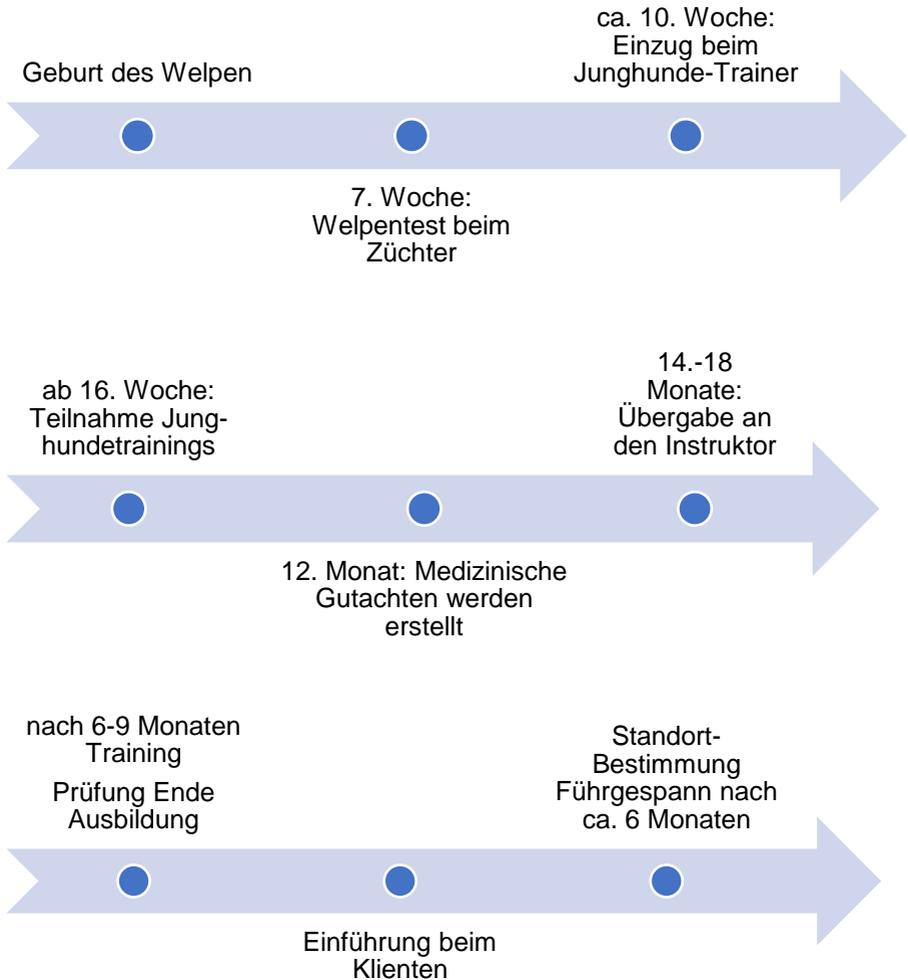
Um nur einige zu nennen: Grosspudel, Labrador Retriever, Barbet, Schweizer Schäferhund, Bergamasker, Airedale Terrier und diverse Hybrid-Rassen wie z.B. Goldendoodle.



Vom Welpen zum Blindenhund

Der Weg vom Welpen zum Blindenhund dauert durchschnittlich 2.5 bis 3 Jahre, abhängig von der Hunderasse.

Dabei dauert die Lernzeit im Führgeschirr nur wenige Monate - der grösste Teil nimmt die Aufzucht beim Junghunde-Trainer ein.



Aufzucht eines Junghundes

Nach dem erfolgreichen Welpentest wird der zukünftige Junghundetrainer informiert und die Erstausrüstung abgegeben, bestehend aus Decke, Näpfe, Leine und Halsband, Pflegeisch, VBM-Leitfaden und vieles mehr.

Wenn der Welpen ungefähr 10 Wochen alt ist, wird er gemeinsam mit dem Junghundebetreuer vom VBM beim Züchter abgeholt und zieht beim Junghundetrainer ein. Idealerweise konnte der Welpen bereits im Voraus beim Züchter besucht werden.

In den ersten paar Wochen nach der Übernahme wird der Junghundetrainer durch persönliche Besuche zu Hause vom Junghundebetreuer begleitet und instruiert. Der erste Tierarztbesuch steht an und zu einer erfolgreichen Sozialisierung gehört auch der Besuch einer lokalen Hundeschule, beginnend mit der Welpenspielgruppe.

Sobald der Welpen zum Junghund wird (mit ca. 16 Wochen) fangen zusätzlich die Junghundetrainings der Blindenhundeschule an.

Zudem wird der Radius des Junghundes von Woche zu Woche grösser und es gibt so viele Erfahrungen, die gesammelt werden können: Bahnhöfe, Einkaufszentren, öffentliche Verkehrsmittel, Restaurants, etc.

Das Ziel am Ende des gesamten Junghundetrainings ist es, einen zuverlässigen wesenssicheren souveränen Alltagsbegleiter zu haben. Jedes positive gemeinsame Erlebnis fördert die Mensch-Hund-Beziehung und diese ist unabdingbar für die zukünftige Aufgabe des Hundes.



Nach dem ersten Geburtstag des Hundes stehen die wichtigen, gesundheitlichen Prüfungen an. Dabei werden die Hüften und Ellbogen geröntgt und die Augen von einem Spezialisten untersucht. Wenn die Werte den Kriterien entsprechen, können die weiteren Schritte geplant werden.

Der zukünftige Instruktor wird festgelegt und dem Junghundetrainer vorgestellt. Der Tag des Abschieds wird vereinbart - wir geben unser Bestes, diesen emotionalen Moment so leicht wie möglich zu gestalten.

Auch wenn Tränen vergossen werden, so schwingt immer Stolz mit, dass sich durch die intensive Zeit und Zuneigung aus einem kleinen, unbedarften Welpen ein fröhlicher und offener Hund entwickelt hat.

Das Junghundetraining

Die organisierten Junghundetrainings finden wie folgt statt:

- 1x pro Monat Junghundetraining in Liestal, jeweils am Dienstag inklusive Mittagessen
- 4x pro Jahr regionale Junghunde-Treffen in Zürich, Bern und Basel (aufgeteilt nach Wohnort)
- 2x pro Jahr Wochenend-Seminare bei uns im Seminarzentrum
- Diverse weitere Anlässe, z.T. auch am Wochenende



Während der gesamten Junghundezeit steht der VBM bei Fragen oder Problemen gerne unterstützend zur Seite.

Die Kosten für passendes Futter, Kauartikel sowie reguläre Tierarztkosten und je nach Rasse Coiffeur-Besuche werden von der Blindenhundeschule übernommen.

Voraussetzungen

- ☑ Interesse an der Entwicklung und dem Lernverhalten des Hundes, Hunderfahrung von Vorteil – aber kein Muss.
- ☑ Geduld und Sensibilität, sowie Konsequenz und eine gute körperliche Verfassung (Ausdauer für Spaziergänge für bis ca. 60min, Tragkraft ca. 20kg)
- ☑ Mindestalter 18 Jahre
- ☑ Familie mit Kindern: das jüngste Kind idealerweise bereits im Kindergartenalter
- ☑ Es müssen alle beteiligten Parteien einverstanden sein
- ☑ Genügend freie Zeit, denn ein Welpen ist sehr zeitintensiv. Für die Bezugsperson ist eine Vollzeitstelle nicht möglich. Teilzeit mit der Möglichkeit, dass der Hund mit zur Arbeit genommen werden kann oder von einer vertrauten Person betreut ist.
- ☑ Ein bereits im Haushalt lebender eigener Hund ist kein Ausschlussgrund – wir klären dies individuell ab.
- ☑ Artfremde Tiere wie Katzen, Vögel, Nager oder Huftiere sind ausdrücklich erwünscht
- ☑ Bereitschaft zur Teilnahme an den gemeinsamen Junghundetrainings, Seminaren und Anlässen.



Wie weiter?

Du bist noch immer interessiert und möchtest uns gerne kennenlernen?

Dann fülle doch auf unserer Homepage www.blindenhund.ch → „Privathunde“ das untenstehende Bewerbungs-Formular aus und wir melden uns für ein erstes telefonisches Gespräch bei dir.

Wenn dann weiterhin gegenseitig Interesse besteht, kommen wir gerne bei dir zu Hause für ein persönliches Kennenlernen vorbei. So können wir uns ein gutes Bild über das zukünftige zu Hause des Welpen machen und haben die Gelegenheit, den weiteren Verlauf und offene Fragen in Ruhe zu besprechen.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.



NATHALIE BORER -
LEITERIN BEGLEITUNG
JUNGHUNDE

VBM Blindenhundeschule Liestal

Weideliweg 20

4410 Liestal

061 906 30 00

vbm@blindenhund.ch

Gemeinsam helfen

Du möchtest uns gerne anderweitig unterstützen? Folgende Möglichkeiten stehen dir zur Verfügung:

Mitgliedschaft

Werde Passivmitglied und erhalte 4x jährlich unser Magazin mit viele spannenden Eindrücken, Interviews und Rasseportraits

Einzelmitgliedschaft CHF 30.- pro Jahr

Familie / Ehepaar CHF 60.- pro Jahr

Spende

Mit deiner Spende ermöglichst du uns, zuverlässige und professionelle Blindenhunde auszubilden und diese mit einem sehbehinderten oder blinden Menschen zusammenzuführen.

Spendenkonto:

Verein für Blindenhunde und Mobilitätshilfen Liestal

Postkonto 40-1488-4

IBAN CH47 0900 0000 4000 1488 4

oder per TWINT



Ehrenamtliche Einsätze

Für diverse Anlässe im Jahr suchen wir immer wieder mal freiwillige & tatkräftige Hände. Anmeldung per E-Mail an vbm@blindenhund.ch

Herzlichen Dank

Zusammen mit deinem Einsatz und unseren vierbeinigen Partnern können wir betroffenen Menschen helfen, ein hohes Mass an Eigenständigkeit zu erlangen.

Wir danken dir von ganzem Herzen für deine wertvolle Unterstützung!



Blindenhundeschool Liestal

